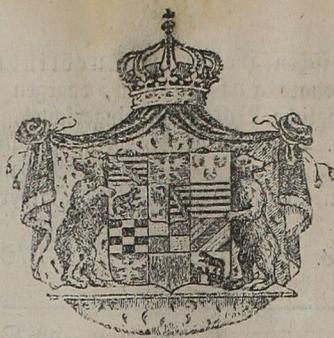


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 97.

Dessau, Freitag, den 26. Juni

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Gärtner Engelmann in Kliefen die silberne Medaille des Herzogl. Anhalt. Hausordens Albrecht des Bären gnädigt zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigt geruht, die Vertretung des Regierungs-Präsidenten von Zerbst während der Dauer des demselben auf sein Ansuchen gnädigt ertheilten längern Urlaubs dergestalt zu ordnen, daß

- 1) die Geschäfte desselben als Mitglied des Herzoglichen Staats-Ministeriums von dem Vorsitzenden des Herzoglichen Ober-Bergamts in Bernburg, Geheimen Regierungs-Rath Steinkopff, und
- 2) die Geschäfte der obern Leitung der Herzoglichen Regierung (S. 3. der Verordnung vom 16. August 1864, Nr. 36. der Anhalt. Ges.-Samml.),
 - a. soweit sie sich auf die Abtheilung für die Finanz-Verwaltung beziehen, gleichfalls von dem Geheimen Regierungs-Rath Steinkopff,
 - b. soweit sie dagegen die Abtheilung des Innern und der Polizei betreffen, von dem Mitgliede des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Staatsrath Hagemann,

zeitweilig zu besorgen sind.

Die unter das Regierungsressort fallenden Berichte, Anträge, Gesuche zc. sind demgemäß bis auf Weiteres unter specieller Bezeichnung derjenigen Abtheilung, welche in der Sache zu befinden hat, zu adressiren und nicht im Regierungs-Präsidial-Büreau, sondern in den Büreaux der betreffenden Abtheilungen abzugeben.

Die Vertretung des Geheimen Regierungs-Raths Steinkopff im Vorsitz beim Herzogl. Ober-Bergamt und der Staatsschulden-Tilgungs-Commission für das ehemalige Herzogthum Bernburg ist dem Regierungs-Rath Bunge zu Bernburg zeitweilig übertragen worden.

Dessau, 23. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Nachdem die Herzogliche Bauverwaltung in Coswig aufgehoben und dem Baumeister Hummel daselbst die Bauverwaltung in Ballenstedt unter Hinzulegung des bisher zum Baukreise Köthen gehörig gewesenen Bezirks Groß-Msleben übertragen worden ist, sind die Baugeschäfte der Ersteren auf die Herzoglichen Bauverwaltungen in Dessau und Zerbst übergegangen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 22. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.



Bekanntmachung. — Die zwischen Hoym und Quedlinburg bestehende tägliche vierstündige Personen-Post wird ult. dieses Monats aufgehoben, dagegen wird vom 1. Juli c. ab zwischen Hoym und Frose eine dreimal tägliche Botenpost eingerichtet, welche
aus Frose 5 Uhr 45 Min. B., 10 Uhr 45 Min. B., und 6 Uhr N. und
aus Hoym 7 = 25 = = 2 = 10 = N., und 8 = 20 Min. N.
zum Anschluß in Frose an die Eisenbahnzüge nach Köthen, Halberstadt und Ballenstedt, resp. von denselben, abgefandt werden wird.
Magdeburg, 17. Juni 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. B.: Nitschmann.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 27. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr, soll vor der Herzoglichen Reitbahn hieselbst ein überzähliges, zu anderen Dienstleistungen noch sehr brauchbares Dienstpferd der Herzogl. Jäger-Brigade öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Dessau, 21. Juni 1868.

Das Commando der Herzogl. Jäger-Brigade.

Obst-Verkauf.

Die diesjährige Nutzung des harten Obstes und der Pflaumen in den zum Herzogl. Bernburger Forstreviere gehörigen Plantagen und Alléen soll in den auf

Dienstag, den 30. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine im Gasthose zum Erbprinzen hieselbst in einzelnen Abtheilungen zum meistbietenden Verkauf gestellt werden.

Die Verkaufsbedingungen werden beim Beginn des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß der vierte Theil der abgegebenen Höchstgebote sofort im Termine in fassenmäßigen Münzsorten eingezahlt werden muß.

Bernburg, 21. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Ballenstedter Forstwiesen, welche sich im Breitefähr, Bruchholze, Küchenholze, am Nagelbache und Holzmarke befinden, wird **Donnerstag, den 2. Juli c.**, versteigert werden.

Der Verkauf geschieht an Ort und Stelle und beginnt am obigen Tage früh 9 Uhr auf dem Bärwege in der Wiese an der Holzmarke.

Käufer haben nach erfolgtem Zuschlage das Kaufgeld sofort zu entrichten.

Harzgerode, 18. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Neudorfer Forstwiesen wird **Freitag, den 3.**

Juli c., an Ort und Stelle verkauft werden. Der Sammelplatz ist früh 9 Uhr an der Silberhütte und kommen nacheinander die Wiesen im Seltethale, Suderholze, am Nachmittage die im Wipperberge, Kirchenholz, Bocksholz zum Verkauf.

Käufer haben nach erfolgtem Zuschlage das Kaufgeld sofort zu entrichten.

Harzgerode, 20. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Öffentliche Vorladung.

Auf die von der verehel. Johanne Hille, geb. Richter, hier, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Schneidermeister Gottfried Hille, eingereichte Ehescheidungsklage laden wir den letztern hierdurch, in einem der auf

den 19. August

den 21. September } d. J.

den 2. November

von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine, von welchen der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht zu erscheinen, um sich wegen seines bösslichen Verlassens zu verantworten, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er nach Ablauf des dritten Termins durch ein

am 9. November d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, für einen bösslichen Verlasser erklärt, seine Ehefrau der Ehe halber förmlich von ihm getrennt und er in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhalt. Staatsanzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge der Köthenschen Zeitung und dem Hamburger Correspondenten inserirt worden.

Köthen, 10. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen **Samuel Berger** zugehörige, zu **Groß-Badegast** belegene Haus mit Nebenhause, Gehöfte und Garten nebst 46 D.-R. Hutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 900 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 9. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht,

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Bäckermeister **Gotthold Rette** hieselbst gehörige, in der Schulstraße unter Zahl 2. allhier belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 2530 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, dem Gärtner **Ferdinand Heller** zu **Plötkau** gehörige Grundstücke:

- 1) das zu **Plötkau** sub Nr. 27. jetzt 29. belegene Kammerdiensthause mit Garten und allem Zubehör, insonderheit der Hauskabel Nr. 134 a. der Karte von 58 D.-R. Größe,
- 2) das ebendasselbst sub Nr. 30. belegene Kammerdiensthause mit allem Zubehör, insonderheit der Hauskabel Nr. 134 b. der Karte von 58 D.-R. Größe,
- 3) 4 Morgen 37 D.-R. Acker, Planstück Nr. 134 b. der Karte,

zur gerichtlichen Taxe von ad 1. 775 Thlr., ad 2. 700 Thlr., ad 3. 1261 Thlr. 20 Sgr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. August e.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags zu **Plötkau** im **Pantisch'schen Gasthause** vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Vincenz'schen Nachlasse gehörige, unter Nr. 11. an der Pulverhütte hier selbst belegene **Wohnhaus** mit Garten, Zubehör und Hauskabel, Plan Nr. 843. von 45 D.-R. Acker im Ruffbaumfelde, zu 1850 Thlr. Cour. abgeschätzt, da im ersten Termine ein annehmbares Gebot nicht abgegeben ist, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Juli 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden folgende, dem Schlossermeister **Wolfgang Franz** hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das hier selbst unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden,
- 2) 1 Morgen Acker im Wörbzigter Felde, Plan Nr. 58 a. Sect. 1. der Karte,
- 3) 1 Morgen 165 D.-R. Acker im Mihl'schen Felde, Plan Nr. 208 b. und c. Sect. 1. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender jährlicher Rente insgesamt auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 15. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Rötthen werden die dem Stellmacherstr. **Schrodell** in Gerbitz gehörigen, in und bei Gerbitz belegenen **Grundstücke**, bestehend aus einem Wohnhause mit Zubehör und Separationskabel von 68 D.-R. und 2 Morgen 11 D.-R. Magdeb. Gemäß Acker in den Delsölen, auf welchen an bestimmten jährlichen Abgaben 1 Thlr. Renten an die Herzogl. Landrentenbank zu Rötthen haften und welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Lasten und Abgaben auf 1240 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 2. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 19. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Bekanntmachung.

Das gangbare Zeug der vier Mahlgänge und der Schneidemühle in dem kleinen Mühlegebäude der Herzoglichen Saalmühle hier selbst, mit Ausschluß der Wasserräder und ihrer Wellen nebst Lagern, so wie die Spizmühle in demselben Gebäude, soll am

Sonnabend, den 4. Juli c.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich auf das Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung auf Abbruch verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen, so wie die Beschreibung der Verkaufsgegenstände können im Bau-bureau eingesehen oder auch abschriftlich gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Bernburg, 23. Juni 1868.

Herzogliche Bauverwaltung.
Becker.

Bekanntmachung.

Die Bauarbeiten bei der Einrichtung einer Wohnung im frühern Maschinenhause auf der Herzogl. Saline Leopoldshall und beim Neubau eines Stallgebäudes daselbst sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Die betreffenden Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen sind von heute bis zum 6. Juli in der Revierstube des Herzogl. Salzwerks während der Geschäftsstunden einzusehen.

Sandersleben, 25. Juni 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
A. Kling.

Haus - Verkauf.

Das der Commune hier gehörige, in der Neustadt hier selbst sub Nr. 15. belegene, sonst Richter'sche Haus soll

Montag, den 29. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Müller'schen Brauerei hier öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum Abbruch verkauft werden.

Röthen, 24. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.

A. Soachim.

Verpachtungs-Anzeige.

Die städtische Pflaumenplantage im Lug soll Freitag, den 3. Juli d. J.,

Nachmittag 1 Uhr,

an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden, auch bis dahin in der Rathsstube allhier zur Durchsicht ausliegenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden; vom Pächter ist sofort im Termine der vierte Theil der Pachtsumme und eine Caution von 10 Thalern für Baumstüben einzuzahlen.

Coswig, 20. Juni 1868.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 28. Juni, Vorm. 9 Uhr Hr. Diac. Hobbe; um 10 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Examinand Parrey.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 27. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Pastor West.

Mittwoch, den 1. Juli, früh 8 Uhr Hr. Diac. Schneppel. (Vom 28. Juni bis 11. Juli Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 27. Juni, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 28. Juni, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 30. Juni, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 27. Juni, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 28. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Montag, den 29. Juni, St. Peter- und Paul-Apostelfest, Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne (1 todt geb.), 3 Töchter.

Getrauet:

21. Juni. Der Oberleutenant a. D. und Postmeister aus Böhmischfrut Ignaz Weiß mit Anna Robitzsch.

Der Lithograph Hermann Seibt aus Berlin mit Marie Buch.

25. = Der Hotelbesitzer Franz Ringk aus Salzwedel mit Henriette Gottschling.

Gestorben:

21. Juni. Der Handarbeiter Daniel Niemand, 21 J., 8 M. 2 W. 5 T. (ertrank in der Mulde.)

Des Cigarrenmachers August Funke Sohn, August, 8 M. 1 W. 6 T.

23. = Des Steinbappendekers Heint. Pfuhl Tochter, Louise, 1 M. 3 W. 3 T.

24. = Des Handarbeiters Heint. Schönefeld Tochter, Minna, 1 J. 10 M. 1 W. 3 T.

Des Müllers Gottl. Hoffmann Sohn, Gustav, 3 M. 2 W. 4 T.

25. = Des Hofmalers Heint. Beck Ehefrau, Therese, 81 J. 11 M.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Wohnung für stille Miether ist zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 15.,
eine Treppe.

Eine Hinterwohnung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Grüne Gasse Nr. 6.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung, aus 8 Piecen, Küche, Speisekammer und Zubehör bestehend, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Obstverpachtung in Altjessnitz.

Die diesjährige Obstnutzung in den Plantagen und Allen des Dominiums und der Gemeinde zu Altjessnitz soll

Sonnabend, den 27. Juni c.,
Abends 7 Uhr

in dem Gasthose daselbst in zwei getrennten Loosen meistbietend unter den gewöhnlichen Bedingungen verpachtet werden.

Die Kirichen in der Feldmark Würflau sollen Sonnabend, den 27. Juni, Abends 6 Uhr meistbietend verpachtet werden.

Verpachtung einer Gastwirthschaft.

Ich bin Willens, mein in der Stadt Zörbig belegenes Gasthaus, der

„Schloßgarten“

genannt, mit schönem neuen Tanzsaale, hohen und geräumigen Colonnaden, überbauter Regelpbahn mit heizbarer Stube, großem schattigen Concertplatze, sehr guten Kellern, ausreichender Stallung, gutem Inventarium

am 17. Juli d. J., 11 Uhr,

öffentlich auf 6 Jahre vom 1. October d. J., nach Wunsch auch vom 1. Januar 1869 ab, in meinem Locale zu verpachten.

Die Verpachtungsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, können aber auch 14 Tage vor demselben bei mir eingesehen oder gegen Erstattung der Kosten abschriftlich übersendet werden.

Zörbig, 24. Juni 1868.

A. Heinrich, Schloßgartenbesitzer.

Verkaufs-Anzeigen.

Wirklicher

Ausverkauf,

Zerbster Straße Nr. 18.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die neuesten Hüte, welche 3 bis 4 Thlr. gekostet haben, zu 1½ bis 2 Thlr.

Häubchen, Coiffuren, von 15 Sgr. an.
Negligé-Hauben mit Band von 10 Sgr. an.
Alles Neu.

Achtungsvoll Bertha Bacharach.

Wiener Turner = Tuch

und leinene Drells empfiehlt billigt

W. Wolfsohn.

f. Vanillen-Chocolade, à Pfd. 25, 20, 16 und 12 Sgr.;

f. Gewürz-Chocolade, à Pfd. 12, 10, 9 und 8 Sgr.;

Vanille-Block-Chocolade in ¼ und ½ Pfd. à Pfd. 6 und 7 Sgr.;

Chocolat-Pralinés mit div. feinsten Füllungen aus der Fabrik von Gebrüder d'Heureuse in Berlin empfiehlt zu Fabrikpreisen

Herm. Deutschbein,

Schulstrasse 6/7.

NB. extraf. Vanille, à Stange

1 Sgr.

Extraf. Weizenmehl,

do. Roggenmehl

in allen Nummern,

Kleie, Futtermehl, so wie alle anderen Mehlaaren billigt

im Mehilverkauf, Schulstraße Nr. 6/7.

Stockfisch! Stockfisch!

empfang in frischer Sendung und empfiehlt trocken und täglich frisch gewässert

J. Schindewolf.

Beste schottische Matjes-Feringe, das Schock 1½ Thlr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Türkisches Pflaumenmus,

reinschmeckend, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft.

Die von mir seit einigen Jahren erlassene Annonce, in welcher vor der von einem früheren, nur kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte placirt gewesenen Buchhalter nachgemachten Augen-Essenz warnte, muß dem Falsificant Herrn Eginhard Lippold sehr unangenehm gewesen sein, denn derselbe schrieb mir aus Mühlstropp bald nach dem Erscheinen jener Annonce:

„daß ich dieselbe zurückziehen möchte, er wolle nie wieder als mein Concurrent auftreten.“

Ich habe dieses Gesuch natürlich unbeantwortet gelassen. — Vor einigen Tagen empfangen ich nun von einem meiner Freunde eine Flasche qu. gefälschter Essenz, deren Etiquett dem der echten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz genau nachgeahmt ist, nur mit dem Unterschiede, daß die in den vier Ecken desselben befindlichen Adler ohne Firma sind, statt des preussischen den österreichischen Doppeladler besitzen, und außerdem hat qu. Etiquett als Unterschrift:

„Eginhard Lippold in Dresden.“

Meine in Folge dessen in Dresden angestellten Recherchen über den bestimmten Aufenthalt des Herrn E. Lippold sind ohne Erfolg geblieben, da derselbe in Dresden gänzlich unbekannt ist.

Im Interesse der Sache und der Augenleidenden mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Lippold'sche Augen-Essenz nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der meinigen hat. Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korken versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. d. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, so wie meinem Facsimile versehen.

Laut Contract vom 1. Januar 1845 hat Herr Dr. Romershausen mir nur allein die Anfertigung und den Betrieb seiner Essenz übertragen und hintergeht Herr Lippold deshalb das Publikum.

Nur durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern,
in Dessau in sämmtlichen Apotheken,

kann die echte Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz in großen Flaschen à 1 Thlr., in kleineren à 20 Sgr. bezogen werden

Aken a. d. Elbe.

Dr. F. G. Geiss, Apothekenbesitzer.

Echt orient. Haarfärbungsmittel,

sogleich echt blond, braun oder schwarz färbend, à 20 Sgr. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Theerseife gegen alle Hautunreinigkeiten, à 2½ und 5 Sgr.

Aromatische Mandelölseife, à 2½ Sgr.

Stiefwasser, vorzüglich anwendbar zum Reinigen und Waschen von Glace-Handschuhen, à 2 und 5 Sgr.

Allein echt bei **H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.**
Carl Heinicke Wwe. in Zerbst.

M. PERTZ.

Neue Matjes-Heringe in vorzüglicher Qualität sind wieder frisch eingetroffen; gleichzeitig empfehle ich noch einen Posten sehr schön erhaltener süßer hochrother Messina-Apfelsinen.

Garantie für reine Cacao und Zucker'

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von Franz Stollwerk in Köln a. Rh. unterhalten in Dessau: J. Schindewolf; in Coswig: Carl Hildesheim; in Gröbzig: C. Gottschalk; in Quellendorf: A. Reck; in Raguhn: J. G. Reiz; in Reppichau: Carl Busch; in Zerbst: H. Hennig.

Neue Isländer Heringe,

groß und fein im Geschmack, empfiehlt

August Kretschmann,

Seilermeister am Zerbster Thore.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Wall Nr. 26.

Frischer Kaff

ist Sonnabend, den 27. Juni, auf meiner Ziegelei zu haben.
E. Bergholz.



Versteigerung.

Sonnabend, den 27. Juni 1868, Nachmittags 4 Uhr, sollen auf dem Hofe der Herzoglichen Töchterschule am Kleinen Markte hier folgende Gegenstände gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

1 großer kupferner Kessel, 2 eiserne Deisen, eine Kochmaschine, 1 Waschmaschine, ein großer runder Tisch von Mahagoniholz, 1 kleiner runder Tisch, 6 Stühle, 1 Küchenschrank, 2 Tienen mit Deckeln, 1 Art, 1 Säge, 1 Sägebock, 1 Karre u. dergl.

Sonnabend, den 27. d. Mts.,

früh 9 Uhr,

sollen im

Forsthaufe zu Haideburg zwei Kühe, mehrere Kutsch- und Leiterwagen, Renn- und Holzschlitten, Acker- und sonstige Wirthschaftsgeräthe, sowie Meubles, Gewehre und verschiedene andere Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Inkarnat-Kleesamen

hat billig zu verkaufen

D. Dobritz in Quellendorf.

Ein neuer Handwagen mittlerer Größe steht zum Verkauf beim

Stellmachermeister Aug. Schmidt in Alten.

In unserm Dorfstich bei Hundelust ist von heute ab trockener Torf zu haben.

Zerbst und Rosslau, 19. Juni 1868.

Die Unger'schen Erben.

Vermischte Anzeigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Helene Schenk, Tochter des Kaufmanns Herrn C. A. Schenk hier, beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Jauer i. Schles., 14. Juni 1868.

Alb. Klaus,

Disponent der Gewerbe-Bank H. Schuster & Comp.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau Louise, geb. Koppe, am 25. Juni nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Theodor Schade jun.

Die Beerdigung findet heute, Freitag, Abends 6 Uhr Statt.

Todes-Anzeige.

Ein stiller, sanfter Friedensengel hat heute Nacht unsere theure Lebensgefährtin und Mutter nach einer 57jährigen Ehe, von unserer Seite zur seligen Ewigkeit heimgeholt. Gelobt sei Gott! denn Er hat Alles wohl gemacht. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Nachricht nur auf diesem Wege, mit der Bitte um stilles Beileid. — Dessau, 25. Juni 1868.

Hofmaler H. Wed
und Kinder.

Die Beisetzung findet Sonnabend früh 7 Uhr Statt.

D a n k.

Für die vielen Beweise der Liebe, welche uns während des langen Krankenlagers unseres Enkels und Neffen Friedrich Sachse von Seiten seiner Herrn Collegen zu Theil wurde, und für die ehrenvolle Begleitung nach seiner letzten Ruhestätte, können wir nicht unterlassen, unsern Dank auszusprechen. Möge Gott Jedem vor ähnlichem Leiden schützen und bewahren.

Die trauernde Großmutter
Eleonore Nitzsche
und Tante
Louise Nitzsche.

500 Thlr. und 400 Thlr. zur ersten Hypothek werden zu leihen gesucht, so wie 1600 Thlr. sind zu verleihen durch

F. Klotzsch, Franzstraße Nr. 10.

Ein Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen weiß, findet einen Dienst

Mittelstraße Nr. 10.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht durch die

Oberhebamme Vogelgefang.

Eine Aufwärterin wird zum 1. Juli gesucht Großer Markt Nr. 5., 1 Treppe.

Ein tüchtiger Stallburche, der mit Pferden Bescheid weiß, findet sofort Dienst bei

L. Wale, im wilden Mann.

Agentur für Staffurter Kalidünger, welchen unter Garantie von ihrer Fabrik in Staffurt

Müller & Ferchland in Magdeburg verkaufen.

Verkäufern und Agenten bewilligen wir hohe Provisionen und sind uns Bewerbungen um Agentur angenehm.

Müller & Ferchland in Magdeburg.

Eine Beitsche mit Fischbeinstiel ist verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Restaurateur Patsch.

Frankfurt a. M.

„Petersburger Hof.“

Römergasse Nr. 4. und Paulsgasse Nr. 1.

Eröffnung
am 1. Juli.

Eröffnung
am 1. Juli.

Einem verehrlichen reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das bisherige Hotel zur „Stadt Lyon“ (nächst der Paulskirche und der Börse gelegen) vollständig neu hergerichtet und unter der Firma: „Petersburger Hof“ am 1. Juli eröffne.

50 Fremdenzimmer von 36 Kr. an; aufmerksame Bedienung und solide Preise. (Service und Bougies werden nicht berechnet). G. L. Zöllner, Besitzer.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche für Arbeiten für das v. Raumer'sche Gut in Jonitz oder für das v. Raumer'sche Haus in der Franzstraße hieselbst noch Forderungen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen bis Sonnabend, den 27. d. Mts., bei dem Herrn Verwalter Behrendts in Jonitz oder bei dem Unterzeichneten einzureichen. Cabinetrath Siebigl.

Geschlechtskrankhe,

Haut- und Nervenkrankhe (Rückenmarksleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauenkrankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich) durch Dr. Cronfeld, Berlin, Linienstraße 149.

Vergangenen Sonntag wurde auf dem Wege von Bockrode nach Dessau eine Stemmleiste von einem kleinen Wagen verloren. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Böhmisches Gasse Nr. 21.

Bilanz

der Pommerischen Mühlen-Affecuranz-Societät zu Berlin pro 1867.

Activa:		Rp.	Gr.	S.
1) Baarer Kassenbestand		1385	14	3
2) rückständige Beiträge und in Obligationen		34398	6	8
3) Inventarium nach Abschreibung des Abnußes		350	—	—
Summa		36133	20	11
Passiva:		Rp.	Gr.	S.
1) Legegelber-Fonds		2769	4	5
2) Reserve-Fonds		3928	11	4
3) Cautions-Fonds		5600	6	5
4) Reserve zur Deckung noch nicht regulirter Brandschäden		23485	28	9
5) Inventarium		350	—	—
Summa		36133	20	11

Berlin, 31. März 1868.

Die Direction.
L. Rantsch.

zu haben.
97*

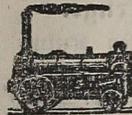
Frankfurt a. M.

Holländischer Hof,

Götheplatz, schönste Lage der Stadt.

Neuerbaut, 100 Fremdenzimmer von 48 kr. an. Aufmerksame Bedienung und solide Preise.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Um den Bewohnern von Zerbst und Köhlau den Besuch der prächtigen Umgebungen von Dessau zu erleichtern, wird

Sonntag, den 28. Juni,
Abends 11 Uhr 30. Min.

ein Extrazug von Dessau nach Zerbst abgelassen werden, zu dessen Benutzung zur Rückfahrt auch die am Tage auf gedachten Stationen zu den fahrplanmäßigen Zügen ausgegebenen Billets einfachen Preises nach Dessau berechnen. — Köthen, 23. Juni 1868.

Der Abtheilungs-Baumeister A. Messow.

In der Hofbuchdruckerei von H. Fehbruch in Dessau sind die nach dem Gesetz Nr. 167. „Reglement, betr. das Verfahren bei Anbringung und Begründung der Reclamationen in Militair-Angelegenheiten,“ vorgeschriebenen

Formulare

zu Anträgen auf Zurückstellung vom Militairdienst
und

Formulare

zu Anträgen auf Entlassung aus dem Militairdienst



Herzogl. Georgengarten.

Freitag, den 26. Juni,

drittes Militair-Concert.

Anfang 5 Uhr.

Entrée à Person 2½ Sgr., Familien billiger.

Schöne, Musikmeister.

Gasthof zur schönen Eiche in Bockerode.

Heute, Freitag, den 26. Juni, von Abends 8 Uhr ab, Gesangs- und humoristische Vorträge der aus 8 Pers. bestehenden Sängergesellschaft d. Gesangscomikers Alexander Trensel aus Bernburg.

Restauration von W. Menge.

Von dem bekannten, ausgezeichneten Kulmbacher Biere ist wiederum Sendung eingetroffen und wird solches am Sonnabend, den 27. d. Mts., verabreicht.

Meine geehrten Gönner und Freunde lade ich dazu ganz ergebenst ein.

Coswig, 25. Juni 1868. W. Menge.

Gingesandt.

Wir leben jetzt in den schönen Tagen von Aranjuez, denn die Vergnügungen in unserem Dessau, bei dem stetigen heitern Himmel mit der labenden Frische seiner Abende, wechseln bunt und mannigfaltig. So hat es sich, wie wir hören, Herr Stockhaus auf Dambacher's Bierkeller vor Allem angelegen sein lassen, nächsten Sonnabend, den 27. Juni, ein großes Concert des hiesigen Civil-Musikcorps zu arrangiren. 54 Musiker unseres bewährten Kunst-Instituts in Verein mit auswärtigen Künstlern werden die ausgewähltesten Piecen zum Vortrag bringen, und bei den harmonischen Klängen in den hohen Fichtenhallen wird uns der freundliche Wirth mit seinem kostbaren Dambacher-Bier aufwarten. Freunde der

Musik und des heitern Genusses, auf! Sonnabend nach Dambacher's Bierkeller, wo ihr einen Abend in seelenreichem und anmuthigem Genusse verleben könnt. Ernst ist das Leben, heiter die Kunst.
A. D. und G. B.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Fremde in Dessau:

Goldener Rentel. Gutäbes. Hanke mit Gemahlin a. Köslin. Capitain Regendark a. Hamburg. Fabrikant Hesse a. Oldenburg. Rentière Frau Jaffé mit Tochter a. Rauheim. Dr. Roth und Kaufl. Kasparh a. Göttingen. Mayländer a. Lennep. Richter, Beckert, Fleck u. Wagner a. Leipzig. Guth a. Schneeberg. Kersten und Walter aus Berlin. Schellmann a. Nürnberg u. Hauschild a. Döbeln.

Goldener Hirsch. Fabrikant Dausche a. Zwickau. Kaufl. Hörstel a. Annaberg. Goldschmidt a. Hamburg. Reichenheim, Goype und Große a. Berlin. Schnädelbach a. Saalfeld. Stephan a. Elberfeld. Wittner a. Breslau. Chocky a. Nordhausen. Thiele und Winkle a. Halle. Grunow a. Halberstadt. Hilbeck a. Barmen. Hönigle a. Ratau. Hess a. Landau u. Trinks a. Magdeburg. Frl. Heerbrandt a. Raguhn. Frl. Teubricht a. Halle u. Frl. Schwarz a. Magdeburg.

Goldener Ring. Dr. Bierlein und Techniker Schwarzer a. Berlin. Kaufl. Agner a. Halle. Wacker nebst Gemahlin a. Leipzig u. Reimerz a. Hamburg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 26. Juni: 20°.

Redaction und Druck von S. Heubrich. — Credit: Hofbuchdruckerei, Lanke Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau: Monstre-Concert auf Dambacher's Bierkeller.